

QUARTALSMITTEILUNG
2023
3. QUARTAL

Rheinmetall nach neun Monaten 2023 Profitabilität gesteigert, insbesondere im dritten Quartal

- Operatives Ergebnis ist mit 387 MioEUR um 56 MioEUR stärker
- Operative Marge mit 8,4% über dem Vorjahreswert von 8,1%
- Konzernumsatz wächst um 12,9% auf 4,6 MrdEUR
- Rheinmetall Nomination mehr als verdoppelt
- Akquisition des Munitionsherstellers Expal Systems S.A.U. abgeschlossen
- Jahresprognosen 2023 werden bestätigt

INHALT

3 RHEINMETALL IN ZAHLEN

4 GESCHÄFTSENTWICKLUNG

- 4 Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2023
- 8 Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
- 14 Geschäftsentwicklung der Divisionen
- 18 Aktualisierung der Chancen und Risiken
- 18 Nachtragsbericht
- 19 Ausblick

20 FINANZKENNZAHLEN

- 20 Konzernbilanz
- 21 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 21 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 22 Konzernkapitalflussrechnung
- 23 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 24 Segmentberichterstattung

26 FINANZKALENDER



Rheinmetall in Zahlen

KENNZAHLENÜBERSICHT

		Q3 2023	Q3 2022	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
UMSATZ / ERGEBNIS					
Umsatz	MioEUR	1.758	1.415	4.618	4.089
<i>davon Auslandsanteil</i>	%	75,0	70,7	75,4	71,2
Operatives Ergebnis ¹	MioEUR	191	120	387	331
Operative Ergebnismarge	%	10,8	8,5	8,4	8,1
EBIT	MioEUR	170	117	364	302
EBIT-Rendite	%	9,7	8,3	7,9	7,4
EBT	MioEUR	145	111	316	284
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	MioEUR	109	82	229	209
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	MioEUR	2	5	6	11
Ergebnis nach Steuern	MioEUR	111	86	235	220
AUFTRAGSDATEN					
<i>Booked Business</i>	MioEUR	592	832	2.367	2.666
<i>Frame Nomination</i>	MioEUR	5.877	-	7.042	350
<i>Frame Utilization</i>	MioEUR	-1.726	-	-2.364	-
<i>Auftragseingang</i>	MioEUR	2.570	703	7.461	3.308
Rheinmetall Nomination	MioEUR	7.313	1.534	14.505	6.325
<i>Nominated Backlog</i>	MioEUR	-	-	8.875	7.637
<i>Frame Backlog</i>	MioEUR	-	-	8.118	3.269
<i>Auftragsbestand</i>	MioEUR	-	-	19.460	14.836
Rheinmetall Backlog (30.09.)	MioEUR	-	-	36.454	25.743
CASHFLOW					
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	MioEUR	-2	46	-225	-511
Zahlungsabfluss für Investitionen	MioEUR	-102	-91	-234	-191
Operativer Free Cashflow	MioEUR	-104	-45	-459	-702
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	MioEUR	-102	-37	-427	-678
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	MioEUR	-2	-8	-32	-24
BILANZ (30.09.)					
Eigenkapital	MioEUR	-	-	3.226	2.849
Bilanzsumme	MioEUR	-	-	10.898	7.974
Eigenkapitalquote	%	-	-	29,6	35,7
Liquide Mittel	MioEUR	-	-	375	196
Bilanzsumme ./. Liquide Mittel	MioEUR	-	-	10.523	7.778
Nettofinanzverbindlichkeiten (-) / Nettoliquidität (+) ²	MioEUR	-	-	-2.070	-958
PERSONAL (Kapazität, 30.09.)					
Inland	FTE	-	-	13.258	12.649
Ausland	FTE	-	-	14.640	12.498
Rheinmetall-Konzern	FTE	-	-	27.898	25.147
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	FTE	-	-	24.263	21.402
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	FTE	-	-	3.635	3.745
AKTIE					
Kurs der Aktie (30.09.)	EUR	-	-	243,90	158,20
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	EUR	2,31	1,65	4,73	3,93
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	2,34	1,76	4,87	4,19
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	EUR	2,31	1,65	4,73	3,93
Verwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	2,34	1,76	4,87	4,19

¹ Die Definition der Steuerungskennzahl operatives Ergebnis wurde im dritten Quartal 2023 rückwirkend angepasst. Entsprechend wurden auch die Werte für die berichteten Vorperioden angepasst.

² Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquide Mittel



Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2023

Weitere Fortschritte bezüglich des Verkaufs des Kolbenbereichs erzielt

Die im Rahmen der Neuausrichtung des Rheinmetall-Konzerns angekündigte Veräußerung des Kolbengeschäfts, welches seitdem als nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen wird, führte am 24. Oktober 2022 zum Verkauf des Großkolbengeschäfts. Der Verkaufsvertrag umfasst den Großkolbenbereich von Rheinmetall mit drei Produktionswerken in Deutschland, USA und China sowie einer Stahlkolben-Linie aus dem Kleinkolbenwerk Marinette/USA. Der Abschluss der Transaktion erfolgte am 27. Januar 2023 und geht mit der Entkonsolidierung der zum Großkolbengeschäft gehörenden Konzerngesellschaften einher. Das Entkonsolidierungsergebnis auf Basis des final festgelegten Kaufpreises beträgt 13 MioEUR.

Am 22. März 2023 haben Rheinmetall und das japanische Unternehmen Riken Corporation, Tokio, einen Kaufvertrag über alle bisher von Rheinmetall gehaltenen Anteile an dem Unternehmen Riken Automobile Parts (Wuhan) Co., Ltd., geschlossen. Der Anteilsverkauf wurde am 5. April 2023 vollzogen. Die Transaktion führte zu keinem nennenswerten Entkonsolidierungsergebnis.

Mit Blick auf das Kleinkolbengeschäft konnten in den vergangenen Monaten Fortschritte im Verkaufsprozess erzielt werden. Die Verhandlungen mit Kaufinteressenten haben gezeigt, dass entgegen des ursprünglich verfolgten Ziels eine Veräußerung des Kleinkolbengeschäfts nur unter Ausschluss der auf Rentner entfallenden Pensionsverpflichtungen möglich sein wird. In der Folge wurden zum 30. September 2023 Pensionsrückstellungen in Höhe von 41 MioEUR aus den nicht fortgeführten Aktivitäten in die fortgeführten Aktivitäten umgegliedert. Die übrigen der Veräußerungsgruppe Kleinkolbengeschäft zuzurechnenden Vermögenswerte und Schulden sowie die als zur Veräußerung definierten At-Equity-bilanzierten Beteiligungen werden zum 30. September 2023 weiterhin als nicht fortgeführte Aktivitäten bilanziert.

Akquisition von Expal Systems vollzogen – Wandelschuldverschreibung zur Finanzierung verwendet

Am 31. Juli 2023 wurde die im November 2022 mit MaxamCorp Holding S.L. vereinbarte Akquisition des Munitionsherstellers Expal Systems S.A.U. abgeschlossen. Der vorläufige Kaufpreis beläuft sich auf 1,2 MrdEUR. Das Unternehmen firmiert künftig unter Rheinmetall Expal Munitions S.A.U. Mit dem Zukauf sichert sich Rheinmetall zusätzliche Produktionskapazitäten und baut seine Position als wichtiger Lieferant der NATO-Streitkräfte weiter aus. Weitere Informationen hierzu finden sich in der Kommentierung zur Geschäftslage des Konzerns.

Zur Finanzierung der Akquisition wurde der Erlös der am 31. Januar 2023 begebenen Wandelschuldverschreibung (Gesamtnennbetrag von 1 MrdEUR in zwei Tranchen zu jeweils 500 MioEUR) genutzt. Infolge der Begebung der Wandelschuldverschreibung wurde die durch Beschluss der Hauptversammlung am 21. Mai 2021 ausgesprochene Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe von Options- und Wandelschuldverschreibungen teilweise ausgenutzt.

Schuldscheindarlehen im Gesamtvolumen von 145 MioEUR begeben

Im Januar 2023 hat die Rheinmetall AG vier Schuldscheindarlehen im Gesamtvolumen von 145 MioEUR begeben. Die Schuldscheindarlehen mit Laufzeiten von drei und fünf Jahren werden jeweils variabel verzinst und dienen der allgemeinen Finanzierung des Rheinmetall-Konzerns.

Aufnahme in den DAX40

Die Rheinmetall AG wurde mit Wirkung zum 20. März 2023 in den DAX40 aufgenommen. Entscheidend dafür war die positive Entwicklung der Free-Float-Marktkapitalisierung.

Virtuelle Hauptversammlung und Dividendenausschüttung

Am 9. Mai 2023 wurde die Hauptversammlung der Rheinmetall AG erneut als rein virtuelle Veranstaltung durchgeführt. 59,9% des Aktienkapitals waren vertreten. Es wurde allen Beschlussvorschlägen des Vorstands und des Aufsichtsrats zugestimmt, darunter auch dem Dividendenvorschlag in Höhe von 4,30 EUR je Aktie für das Geschäftsjahr 2022. Auf Basis des Schlusskurses am Tag der Hauptversammlung betrug die Dividendenrendite 1,6%. Die Dividendenausschüttung erfolgte am 12. Mai 2023 in Höhe von 186,7 MioEUR.



F-35-Fertigungsstätte – Bau der hochmodernen Fabrik begonnen

Rheinmetall hat gemeinsam mit seinen US-amerikanischen Partnern Northrop Grumman und Lockheed Martin mit dem Bau der hochmodernen Fabrik zur Fertigung von Rumpfmittelteilen für das Kampfflugzeug F-35 begonnen. In dem neuen Werk am Standort Weeze werden mehr als 400 hochqualifizierte Mitarbeitende F-35-Rumpfmittelteile für die Luftwaffe und andere befreundete Nationen produzieren. Dabei kann Rheinmetall seine Erfahrungen als integrierter Technologiekonzern bei der Fertigung komplexer Bauteile sowie als zertifizierter Luftfahrtbetrieb einbringen. Die Produktion soll 2025 beginnen.

Wesentliche Großaufträge

Neuer Großauftrag über Mittelkalibermunition

Das deutsche Bundesministerium der Verteidigung hat, stellvertretend für die Ukraine, Rheinmetall mit der Lieferung von 35mm-Munition für den Flugabwehrkanonenpanzer Gepard beauftragt. Insgesamt sollen 300.000 Patronen geliefert werden. Die Munition ist zur Unterstützung der ukrainischen Streitkräfte bestimmt, die den Gepard einsetzen. Der Auftragswert liegt im niedrigen dreistelligen MioEUR-Bereich. Rheinmetall wird jeweils 150.000 Patronen Treibspiegelmunition (Armour Piercing Discarding Sabot-Tracer, APDS-T) und Sprengbrand-Munition (High Explosive Incendiary-Tracer, HEI-T) ausliefern. Die ersten Patronen APDS-T wurden im Sommer 2023 geliefert.

Aufträge mit einem Gesamtauftragswert von über 100 MioEUR im Bereich E-Mobilität

In der Division Materials and Trade gibt es drei neue wesentliche Aufträge für Strukturbauteile im Bereich E-Mobilität. Die Aufträge, die unter die Business Unit Castings fallen, liegen jeweils im zweistelligen MioEUR-Bereich. Die Produktion aller Komponenten wird im Jahr 2024 starten. Ab diesem Zeitpunkt werden für verschiedene Automobilhersteller Sets für Stoßdämpferaufnahmen und andere Strukturbauteile gefertigt.

Neuauftrag für Ventile zur Abgasrückführung

Rheinmetall hat einen Erstauftrag zur Lieferung von Abgasrückführungsventilen (AGR-Ventile) von einem international tätigen Neukunden aus dem Bereich Trucks akquiriert. Bestellt wurden Teller- und Klappenventile für Anwendungen im Bereich Heavy- und Medium-Duty (HD und MD). Der Auftragswert liegt im dreistelligen MioEUR-Bereich. Ab dem Jahr 2026 erfolgt die Serienlieferung und im Weiteren auch die Lieferung von Ersatzteilen.

Großauftrag über 50 Schützenpanzer Puma für die Bundeswehr

Rheinmetall ist gemeinsam mit Krauss-Maffei Wegmann (KMW) durch das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr mit dem Bau von 50 weiteren Schützenpanzern Puma beauftragt worden. Das Auftragsvolumen, das auf die Rheinmetall Landsysteme GmbH entfällt, beträgt 501 MioEUR. Die Beauftragung umfasst zusätzlich zu den 50 Gefechtsfahrzeugen auch Ersatzteilkonzepte und Sonderwerkzeugsätze sowie acht Flugphasensimulatoren MELLs. Darüber hinaus besteht die Option für zusätzliche Fahrschulpanzer sowie die Einrüstung der turmunabhängigen Sekundärwaffenanlage (TSWA). Die Auslieferungen sollen im Dezember 2025 beginnen und bis Anfang 2027 abgeschlossen sein.

Beauftragung zur Lieferung des MASS-Schiffsschutzsystems an Australien

Die Royal Australian Navy und das Commonwealth of Australia haben das Schiffsschutzsystem „Multi Ammunition Softkill System“ (MASS) bestellt. Der Auftragswert liegt bei 125 MioEUR. Erste Systeme sollen bereits Ende 2023 ausgeliefert werden, wobei die volle Einsatzbereitschaft bis 2027 erreicht werden soll. Für den Bereich Maritime Schutzsysteme von Rheinmetall ist dies der bisher größte Einzelauftrag.

Rahmenvertrag über Logistikfahrzeuge für das Österreichische Bundesheer

Rheinmetall MAN Military Vehicles (RMMV) hat mit der österreichischen Bundesbeschaffung GmbH einen Rahmenvertrag zur Lieferung verschiedener Logistikfahrzeuge für das Österreichische Bundesheer geschlossen. Der Rahmenvertrag ist auf sieben Jahre angelegt und sieht Lieferungen von bis zu 1.375 Fahrzeugen der Baureihen HX, TGS und TGM vor. Das mögliche Auftragsvolumen liegt bei bis zu 525 MioEUR.

**Lieferung von Schützenpanzermunition im dreistelligen MioEUR-Bereich**

Rheinmetall ist mit der Lieferung von Schützenpanzermunition an einen europäischen Kunden beauftragt worden. Der Auftragswert liegt bei über 200 MioEUR. Die Auslieferung der Munition soll in den Jahren 2023 und 2025 erfolgen.

Leopard 2 A7-Kampfpanzer für Norwegen

Rheinmetall ist als Unterauftragnehmer von KMW mit der Lieferung von Schlüsselkomponenten für Kampfpanzer des Typs Leopard 2 in der neuesten Version für Norwegen (A7 NOR) beauftragt worden. Hierzu zählen unter anderem die Waffenanlagen 120mm L55A1, die Feuerleittechnologie und Teile der Sensorik. Die Lieferungen an KMW erstrecken sich über einen Zeitraum von rund vier Jahren. Der Gesamtwert der Beauftragung Rheinmetalls umfasst 129 MioEUR.

Leopard 2 Kampfpanzer für die Ukraine

Die niederländische Regierung hat Rheinmetall mit der Lieferung von vierzehn Leopard 2 A4 Kampfpanzern für die Ukraine beauftragt. Der jetzt erteilte Auftrag, den die niederländische und die dänische Regierung gemeinsam im Rahmen der internationalen Panzerkoalition zur wirksamen Unterstützung der Ukraine finanzieren, umfasst ein niedriges dreistelliges MioEUR-Volumen. Die Auslieferung soll im Laufe des Jahres 2024 erfolgen. Bei den zur Verfügung stehenden Fahrzeugen handelt es sich um überholte Leopard 2 A4, die Rheinmetall aus früheren Beständen verschiedener Nutzerstaaten übernommen hatte.

Luftlandefahrzeuge für Deutschland und Niederlande

Rheinmetall ist von der Bundeswehr und den Niederländischen Streitkräften mit der Lieferung von bis zu 3.058 Luftlandeplattformen Caracal beauftragt worden. Es handelt sich um einen mehrjährigen Rahmenvertrag für bis zu 2.054 deutsche und 1.004 niederländische Fahrzeuge, der einen Auftragswert von bis zu 1,9 MrdEUR brutto hat. In einem ersten Schritt wurden als Festbeauftragung aus dem Rahmenvertrag 1.508 Fahrzeuge im Wert von rund 870 MioEUR brutto in Auftrag gegeben.

Ausweitung bestehender Rahmenvertrag für 120mm-Panzermunition

Die Bundeswehr hat einen bestehenden Rahmenvertrag mit Rheinmetall zur Lieferung von Panzermunition auf ein Volumen von rund 4 MrdEUR ausgeweitet. Bis Ende 2030 können aus dem jetzt geschlossenen Rahmenvertrag mehrere hunderttausend Gefechts- und Übungspatronen unterschiedlicher Ausführungen im Kaliber 120mm x 570 beschafft werden, wie sie z.B. von der Hauptwaffe des Kampfpanzers Leopard 2 verschossen werden. Ein erster Abruf von Munition im Wert von 309 MioEUR erfolgte unmittelbar mit der Vertragsunterzeichnung.

Auftrag zur Lieferung von Artilleriegeschossen

Die Bundeswehr hat Rheinmetall mit der Lieferung großer Stückzahlen an Gefechts- und Übungsmunition für die artilleristischen Kräfte im Wert von rund 1,3 Milliarden Euro brutto beauftragt. So hat Rheinmetall einen neuen Rahmenvertrag über die Lieferung von 155mm-Artilleriemunition erhalten, zudem wurde ein bestehender Rahmenvertrag erweitert. Insgesamt ist die Lieferung mehrerer hunderttausend Geschosse sowie von Zündern und Treibladungsmodule unterschiedlicher Typen vorgesehen.

Rheinmetall und UVision gewinnen Auftrag für Hero Loitering Munition in Ungarn

Rheinmetall hat einen bedeutenden Auftrag über die Lieferung von loiterfähiger Hero Munition in Ungarn gewonnen. Der Auftragswert der Munition liegt im niedrigen dreistelligen MioEUR Bereich. Mit der Auslieferung wird im Jahr 2024 begonnen, der Abschluss der Lieferungen ist 2025 geplant. Im Oktober 2021 vereinbarten Rheinmetall und UVision eine strategische Partnerschaft, die das stark wachsende Marktsegment der ferngesteuerten Präzisionsmunition gemeinsam adressiert.

Multi-Millionenauftrag der U.S. Army

Rheinmetall konnte einen weiteren Erfolg in einem Schlüsselprojekt der US-amerikanischen Streitkräfte erzielen. So hat die U.S. Army die Tochterfirma American Rheinmetall Vehicles aus Sterling Heights, Michigan, als Teil eines Industrieteams – „Team Lynx“ – mit den Phasen 3 und 4 des Großvorhabens Optionally Manned Fighting Vehicle (OMFV) beauftragt. Zugleich läuft das Projekt nun unter der Bezeichnung XM30 Mechanized Infantry Combat Vehicle program. Team Lynx wird gebildet aus American Rheinmetall Vehicles sowie den branchenführenden US-Unternehmen Textron Systems, Raytheon Technologies, L3Harris Technologies, Allison Transmission und Anduril Industries. Der gesamte Vertragswert für beide Phasen liegt bei über 700 Millionen US-Dollar (rund 650 MioEUR).

**Rheinmetall gewinnt Großauftrag für Strukturbauteile**

Der Technologiekonzern Rheinmetall hat aus der Automobilindustrie einen Neuauftrag in Höhe eines niedrigen dreistelligen MioEUR-Bereichs für Strukturbauteile gewonnen. Die hochkomplexen Gussteile werden in einer vollelektrischen Plattform eines namhaften, international tätigen Autoherstellers im Premiumsegment ihren Einsatz finden. Ab Anfang 2026 werden über eine Laufzeit von zehn Jahren Längsträger als Leichtbaustrukturbauteile für vollelektrische Performance-Modelle des Premiumherstellers produziert. Der Lieferumfang umfasst eine hohe sechsstelligen Stückzahl des fertig bearbeiteten Bauteils.

Dreistelliger MioEUR-Auftrag für Rheinmetall im Bereich strategischer Seekriegsmittel für Australien

Rheinmetall hat einen Großauftrag zur Lieferung intelligenter Seeminen für das Commonwealth of Australia erhalten. Für Rheinmetall verbindet sich mit der Beauftragung ein niedriger dreistelliger MioEUR-Wert.

Rheinmetall erhält Lieferauftrag der Bundeswehr für neues luftgestütztes Aufklärungssystem LUNA NG

Die Bundeswehr hat Rheinmetall mit der Lieferung des neuen luftgestützten Aufklärungssystems LUNA NG beauftragt. Der am 28. September 2023 unterzeichnete Änderungsvertrag dient der Projektfortführung mit dem neuen Auftragnehmer Rheinmetall nach der Insolvenz des ursprünglichen Systemherstellers. Die „Luftgestützte Unbemannte Nahaufklärungsausstattung der nächsten Generation“ (LUNA NG) wird von den deutschen Streitkräften als „Hocheffizientes Unbemanntes System zur Aufklärung mittlerer Reichweite“ (HUSAR) eingeführt. Insgesamt wurden zwölf Serien- und ein Pilotsystem bestellt. Der Auftragswert beläuft sich auf rund 200 MioEUR netto. Das erste Seriensystem soll im zweiten Quartal 2025 ausgeliefert werden. Der Auftrag umfasst auch ein Ersatzteilkpaket und Ausbildungsleistungen.

Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns

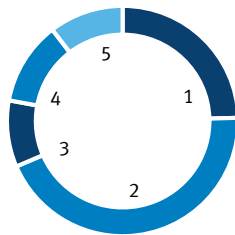
Kennzahlen Rheinmetall-Konzern (fortgeführte Aktivitäten)

MioEUR	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022	Veränderung
Umsatz	1.758	1.415	342	4.618	4.089	529
Operatives Ergebnis ¹	191	120	71	387	331	56
Operative Ergebnismarge	10,8%	8,5%	2,4%-P	8,4%	8,1%	0,3%-P
Operativer Free Cashflow	-102	-37	-65	-427	-678	251

¹ Die Definition der Steuerungskennzahl operatives Ergebnis wurde im dritten Quartal 2023 rückwirkend angepasst. Entsprechend wurden auch die Werte für die berichteten Vorperioden angepasst.

Umsatz übertrifft das Vorjahresniveau

Der Konzernumsatz stieg in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 529 MioEUR oder 12,9% auf 4.618 MioEUR (Vorjahr: 4.089 MioEUR). Die am 31. Juli 2023 akquirierte Expal Systems S.A.U. hat einen Umsatz in Höhe von 41 MioEUR erzielt. Währungsbereinigt lag der Umsatz um 14,3% über dem Vorjahreswert. Der Anteil des Umsatzes im Ausland erhöhte sich in den ersten drei Quartalen 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,2%-Punkte auf 75,4%.



Umsatz nach Regionen

MioEUR	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
Rheinmetall-Konzern	4.618	4.089
1 Deutschland	1.134	1.178
2 Übriges Europa	2.031	1.344
3 Nord-, Mittel- und Südamerika	431	417
4 Asien und Vorderasien	541	733
5 Sonstige Regionen	480	417

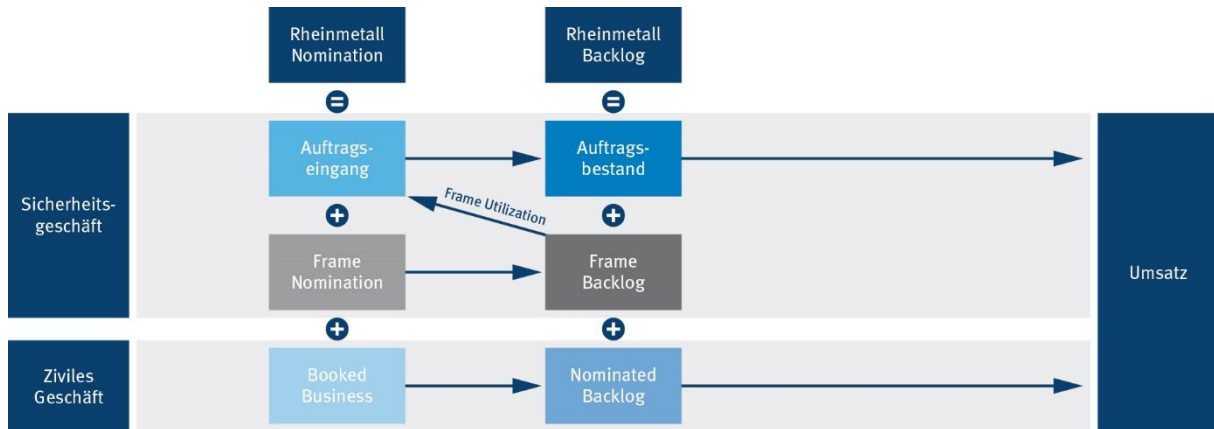
Rheinmetall Nomination gegenüber Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 wurden die bestehenden Auftragskennzahlen mit dem Ziel, eine segmentübergreifende Kennzahl für die konzernweite Vertriebsaktivität und das künftige Umsatzpotenzial des Rheinmetall-Konzerns abzubilden, weiterentwickelt.

Als neue Bestandsgröße umfasst der Rheinmetall Backlog die bisher bereits verwendete Kennzahl Auftragsbestand sowie die neuen Kennzahlen Frame Backlog und Nominated Backlog. Der Frame Backlog spiegelt die für das Sicherheitsgeschäft in Zukunft erwarteten Abrufe aus bestehenden Rahmenverträgen wider und wandelt sich bei Abruf durch den Kunden in Auftragsbestand um. Die Kennzahl Nominated Backlog zeigt, basierend auf bestehenden schriftlichen Vereinbarungen und Rahmenverträgen mit Kunden, die für das zivile Geschäft zukünftig aus diesen Kundenvereinbarungen erwarteten Abrufe. Die aus dem Frame Backlog und dem Nominated Backlog resultierenden Umsätze können in Abhängigkeit der finalen Abrufmengen von den entsprechenden Werten abweichen.

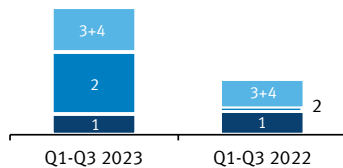
Die neue Kennzahl Rheinmetall Nomination setzt sich zusammen aus den bereits bisher verwendeten Kennzahlen Auftragseingang und Booked Business sowie darüber hinaus aus der neuen Flussgröße für das Sicherheitsgeschäft, dem Frame Nomination. Dieser bildet, ähnlich der für das zivile Geschäft verwendeten Kennzahl Booked Business, den erwarteten Wert neuer mit Kunden abgeschlossener Rahmenverträge ab. Wie das Booked Business stellt der Frame Nomination somit noch keine verbindlichen Kundenbestellungen dar, sodass tatsächliche Abrufmengen und daraus resultierende Umsätze variieren können. Der Frame Backlog wandelt sich

durch als Auftragseingänge gezeigte Abrufe in Auftragsbestand um. Innerhalb des Rheinmetall Nomination wird diese Veränderung als Frame Utilization dargestellt.



Der Rheinmetall Nomination stieg in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 129,4% auf 14.505 MioEUR (Vorjahr: 6.325 MioEUR). Der starke Anstieg ist insbesondere auf Aufträge aus Deutschland und der Ukraine zurückzuführen. Die Kennzahl Booked Business lag in den ersten drei Quartalen leicht unter dem Vorjahreswert. Der Frame Nomination hingegen ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum stark angestiegen.

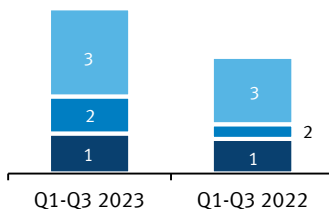
Rheinmetall Nomination



Rheinmetall Nomination

MioEUR	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022	Veränderung
1 Booked Business	2.367	2.666	-299
2 Frame Nomination	7.042	350	6.692
3 Frame Utilization	-2.364	-	-2.364
4 Auftrags-eingang	7.461	3.308	4.153
Rheinmetall Nomination	14.505	6.325	8.181

Rheinmetall Backlog



Rheinmetall Backlog

MioEUR	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022	Veränderung
1 Nominated Backlog	8.875	7.637	1.238
2 Frame Backlog	8.118	3.269	4.849
3 Auftrags-bestand	19.460	14.836	4.624
Rheinmetall Backlog	36.454	25.743	10.711

Operatives Ergebnis deutlich über Vorjahreswert

Infolge der zum 31. Juli 2023 abgeschlossenen Akquisition des Munitionsherstellers Expal Systems S.A.U. wurde die Definition der Steuerungskennzahl operatives Ergebnis angepasst, um die Effekte aus der vorzunehmenden Kaufpreisallokation zu berücksichtigen. Ab dem dritten Quartal 2023 wird das operative Ergebnis daher als Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bereinigt um Sondereffekte aus Unternehmenstransaktionen, Effekte aus



der Neubewertung im Rahmen von Kaufpreisallokationen, Restrukturierungen und sonstigen wesentlichen betriebs- und periodenfremden Sachverhalten ermittelt. Die Vergleichszahlen wurden entsprechend angepasst.

Das operative Ergebnis beträgt zum 30. September 2023 387 MioEUR und lag damit um 56 MioEUR oder 17,0% über dem Vorjahreswert von 331 MioEUR. Die Verbesserung des operativen Ergebnisses ergibt sich insbesondere aus starken Marktdynamiken im Geschäft mit Sicherheitstechnologie, welche zu Margeneffekten sowie einem profitableren Produktmix geführt haben. Die operative Ergebnismarge des Konzerns stieg auf 8,4% (Vorjahr: 8,1%).

Sondereffekte Q1-Q3 2023

MioEUR	Operatives Ergebnis	Sonstige	PPA-Effekte	EBIT
Rheinmetall-Konzern	387	-2	-21	364
Division Vehicle Systems	183	-	-2	180
Division Weapon and Ammunition	180	-	-17	163
Division Electronic Solutions	52	-	-1	51
Division Sensors and Actuators	39	-	-	38
Division Materials and Trade	41	-	-	41
Sonstige Gesellschaften/Konsolidierung	-108	-2	-	-110

Sondereffekte Q1-Q3 2022

MioEUR	Operatives Ergebnis	Sonstige	PPA-Effekte	EBIT
Rheinmetall-Konzern	331	-21	-7	302
Division Vehicle Systems	123	-	-2	120
Division Weapon and Ammunition	110	-	-3	107
Division Electronic Solutions	51	-	-1	50
Division Sensors and Actuators	67	-	-	66
Division Materials and Trade	45	-	-	45
Sonstige Gesellschaften/Konsolidierung	-65	-21	-	-86

Anstieg des operativen Free Cashflow in den ersten drei Quartalen 2023

Der operative Free Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten hat sich in den ersten drei Quartalen 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 251 MioEUR auf -427 MioEUR verbessert (Vorjahr: -678 MioEUR). Trotz des weiterhin ansteigenden Vorratsvermögens konnte der operative Free Cashflow in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 aufgrund von höheren Kundenzahlungen deutlich verbessert werden.

Herleitung des operativen Free Cashflow – fortgeführte Aktivitäten

MioEUR	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	229	209
Abschreibungen	205	185
Dotierung von CTA-Vermögen zur Absicherung von Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen	-14	-50
Veränderungen Working Capital und Sonstiges	-623	-843
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-203	-499
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	-224	-179
Operativer Free Cashflow (fortgeführte Aktivitäten)	-427	-678

Ergebnis je Aktie

Infolge der im Februar 2023 ausgegebenen Wandelanleihe wird neben dem unverwässerten Ergebnis je Aktie auch das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt. Die Berechnung des verwässerten Ergebnis je Aktie basiert auf der Annahme einer Umwandlung aller potenziell verwässernden Instrumente in Stammaktien zum Emissionszeitpunkt, was zu einer Erhöhung der Aktienanzahl führt. Zugleich wird das Ergebnis nach Steuern um die aus diesen Instrumenten entstehende Ergebnisbelastung, wie zum Beispiel aus Zinsaufwand, korrigiert. Gegenläufig zu berücksichtigen sind indirekte Effekte, die sich beispielsweise durch eine mögliche Erhöhung variabler Vergütungsbestandteile aufgrund der zuvor beschriebenen Ergebnisentlastung ergeben können.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

Herleitung des verwässerten Ergebnis je Aktie

	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Q1-Q3 2023	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Q1-Q3 2022
Ergebnis nach Steuern in MioEUR – Aktionäre Rheinmetall AG	229	6	235	209	11	220
Anpassung für Zinsaufwendungen i.Z.m. der Wandelanleihe in MioEUR	25	-	25	-	-	-
Effekt der Anpassung für Zinsaufwendungen i.Z.m. der Wandelanleihe auf den Personalaufwand in MioEUR	-	-	-	-	-	-
Steuereffekte auf die Anpassung für Zinsaufwendungen i.Z.m. der Wandelanleihe und auf den Effekt auf den Personalaufwand in MioEUR	-8	-	-8	-	-	-
Verwässertes Ergebnis nach Steuern in MioEUR – Aktionäre Rheinmetall AG	247	6	253	209	11	220
Gewichtete Anzahl der Aktien in Mio Stück – unverwässert	43,41			43,36		
Effekt aus der potenziellen Wandlung der Wandelanleihe in Mio Stück	2,82			-		
Gewichtete Anzahl der Aktien in Mio Stück – verwässert	46,23			43,36		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	4,73 EUR	0,14 EUR	4,87 EUR	3,93 EUR	0,26 EUR	4,19 EUR
Verwässertes Ergebnis je Aktie	4,82 EUR	0,14 EUR	4,96 EUR	3,93 EUR	0,26 EUR	4,19 EUR
Angepasstes verwässertes Ergebnis je Aktie (aufgrund Verwässerungsschutz)	4,73 EUR	0,14 EUR	4,87 EUR	-	-	-

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Rheinmetall-Konzerns zum 30. September 2023 ist im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 2.809 MioEUR auf 10.898 MioEUR gestiegen. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen ist zum 30. September 2023 im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2022 mit 39,4% ebenfalls angestiegen (31. Dezember 2022: 35,6%). Dies ist insbesondere auf die Akquisition von Rheinmetall Expal Munitions zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote reduzierte sich zum 30. September 2023 im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2022 auf 29,6% (31. Dezember 2022: 38,1%) aufgrund der deutlich gestiegenen Bilanzsumme. Die Nettofinanzverbindlichkeiten der fortgeführten Aktivitäten sind zum Ende des dritten Quartals 2023 auf -2.070 MioEUR gestiegen (31. Dezember 2022: -426 MioEUR). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Kaufpreiszahlung zur Akquisition von Rheinmetall Expal Munitions, den negativen operativen Free Cashflow sowie die Dividendenzahlung von 4,30 EUR je Aktie (186,7 MioEUR) im ersten Halbjahr 2023 zurückzuführen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

MioEUR	30.09.2023	%	31.12.2022	%
Langfristige Vermögenswerte	4.294	39	2.884	36
Kurzfristige Vermögenswerte	6.604	61	5.206	64
Summe Aktiva	10.898	100	8.089	100
Eigenkapital	3.226	30	3.083	38
Langfristige Verbindlichkeiten	2.559	23	1.341	17
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.112	47	3.665	45
Summe Passiva	10.898	100	8.089	100

Wesentliche Akquisition

Die Rheinmetall AG hat am 31. Juli 2023 100% der Anteile an der Expal Systems S.A.U., einem spanischen Munitionshersteller, für einen vorläufigen Kaufpreis von 1,2 MrdEUR erworben. Die Zahlung des Kaufpreises erfolgte im Juli 2023 in liquiden Mitteln sowie durch die Übernahme von Cash Pool-Verbindlichkeiten der MaxamCorp Holding S.L. gegenüber Expal. Mit dem Erwerb erschließt Rheinmetall weitere Produktionskapazitäten im Bereich der Groß- und Mittelkalibermunition und erweitert sein Produktportfolio. Durch die bei Expal vorhandenen Technologien und den Auftragsbestand trägt der Unternehmenserwerb zudem zu einer nachhaltigen Absicherung des Kerngeschäfts von Rheinmetall im Bereich Waffen, Munition und Antrieben bei. Der Geschäfts- und Firmenwert ist durch die starke Marktposition der Expal Systems S.A.U., die hohe Profitabilität sowie die durch den Unternehmenserwerb erwarteten Synergieeffekte begründet. Der Geschäfts- und Firmenwert, der für Steuerzwecke nicht abzugsfähig ist, wird der Division Weapon and Ammunition zugeordnet.

Die folgende Übersicht stellt die für den Unternehmenserwerb gezahlte Gegenleistung zusammenfassend dar:

Übertragene Gegenleistung

MioEUR	2023
Zahlungsmittel	1.058
Übernahme Cash Pool-Verbindlichkeiten Maxam ggü. Expal	134
Summe Kaufpreis	1.192

Die nachfolgende Tabelle fasst die erworbenen Vermögenswerte und die übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt zusammen:

Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden zum beizulegenden Zeitwert

MioEUR	2023
Immaterielle Vermögenswerte	341
Sachanlagen	107
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2
Vorräte	74
Forderungen	53
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	25
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	137
Verbindlichkeiten	-283
Latente Steuerschulden (saldiert)	-91
Erworbenes identifizierbares Nettovermögen	365
Übertragene Gegenleistung	1.192
Geschäfts- und Firmenwert	828



Diese Werte sind als vorläufig anzusehen, da die endgültige Bewertung der Vermögenswerte und Schulden im Rahmen der Kaufpreisallokation noch nicht abgeschlossen ist.

Für den Unternehmenserwerb fielen bis zum 30. September 2023 Kosten in Höhe von 3 MioEUR an. Davon entfallen 2 MioEUR auf das Geschäftsjahr 2022 und 1 MioEUR auf die ersten drei Quartale 2023. Diese Kosten sind in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Im Zeitraum 1. August 2023 bis 30. September 2023 hat Expal einen Umsatz von 41 MioEUR erzielt, wovon 28 MioEUR auf konzerninterne Umsatzerlöse zurückzuführen sind. Somit hat Expal in diesem Zeitraum mit einem Umsatz von 14 MioEUR und einem operativen Ergebnis von 17 MioEUR zum Konzernergebnis beigetragen.

Unter der Annahme, dass der Kauf bereits am 1. Januar 2023 abgewickelt worden wäre, würde der Konzernumsatz zum 30. September 2023 bei 4.823 MioEUR und das operative Ergebnis bei 452 MioEUR liegen.



Geschäftsentwicklung der Divisionen

Vehicle Systems

Kennzahlen Vehicle Systems

MioEUR	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022	Veränderung
Umsatz	659	469	190	1.671	1.320	351
Rheinmetall Nomination	1.164	162	1.002	4.889	842	4.047
<i>Frame Nomination</i>	955	-	955	2.114	-	2.114
<i>Frame Utilization</i>	-734	-	-734	-1.368	-	-1.368
<i>Auftragseingang</i>	943	162	781	4.143	842	3.301
Rheinmetall Backlog (30.09.)	-	-	-	15.046	12.330	2.716
<i>Frame Backlog</i>	-	-	-	3.080	2.335	745
<i>Auftragsbestand</i>	-	-	-	11.966	9.995	1.971
Operatives Ergebnis ¹	82	46	36	183	123	60
Operative Ergebnismarge	12,5%	9,9%	2,6%-P	10,9%	9,3%	1,6%-P
Investitionen	21	27	-7	116	57	59
Operativer Free Cashflow	3	44	-41	-344	-97	-247

¹ Die Definition der Steuerungskennzahl operatives Ergebnis wurde im dritten Quartal 2023 rückwirkend angepasst. Entsprechend wurden auch die Werte für die berichteten Vorperioden angepasst.

Der Umsatz in der Division Vehicle Systems lag in den ersten neun Monaten 2023 mit 1.671 MioEUR um 351 MioEUR oder 26,6% über dem Vorjahreswert. Die Umsatzsteigerung ist insbesondere auf Projekte zur Lieferung von taktischen Fahrzeugen zurückzuführen.

Der Rheinmetall Nomination ist gegenüber dem Vorjahreswert um 4.047 MioEUR auf 4.889 MioEUR gestiegen. Dazu hat insbesondere eine Verfünfachung des Auftragseingangs beigetragen, da neue Großaufträge (insbesondere Luftlandfahrzeuge für Deutschland/Niederlande, Lynx USA, Schützenpanzer Puma 2. Los für Deutschland, Leopard 2 Upgrade für Norwegen und Wechselladersysteme für Deutschland) gewonnen werden konnten. Zudem wurde ein Rahmenvertrag für Trucks in Österreich akquiriert. Der Rheinmetall Backlog lag zum 30. September 2023 mit 15.046 MioEUR um 2.716 MioEUR oder 22% über dem Vorjahreswert.

Das operative Ergebnis verbesserte sich in den ersten drei Quartalen 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 123 MioEUR auf 183 MioEUR. Die positive Entwicklung des operativen Ergebnisses ist auf Margeneffekte in Projekten zurückzuführen. Die operative Marge übertraf mit 10,9% den Vorjahreswert von 9,3%.

Die Investitionen lagen in den ersten neun Monaten 2023 mit 116 MioEUR um 59 MioEUR über dem Vorjahreswert von 57 MioEUR. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf neue Leasingverträge für Anlagen und Einrichtungen zur Kapazitätserweiterung zurückzuführen. Der operative Free Cashflow reduzierte sich um 247 MioEUR auf -344 MioEUR. Dies resultiert insbesondere aus dem Aufbau von Vorräten.



Weapon and Ammunition

Kennzahlen Weapon and Ammunition

MioEUR	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022	Veränderung
Umsatz	437	285	152	1.035	849	186
Rheinmetall Nomination	5.466	460	5.006	7.026	2.352	4.675
<i>Frame Nomination</i>	4.924	-	4.924	4.927	350	4.577
<i>Frame Utilization</i>	-992	-	-992	-996	-	-996
<i>Auftragseingang</i>	1.534	460	1.075	3.095	2.002	1.094
Rheinmetall Backlog (30.09.)	-	-	-	11.272	4.796	6.476
<i>Frame Backlog</i>	-	-	-	4.860	760	4.100
<i>Auftragsbestand</i>	-	-	-	6.411	4.036	2.376
Operatives Ergebnis ¹	89	38	51	180	110	70
Operative Ergebnismarge	20,3%	13,2%	7,1%-P	17,4%	13,0%	4,4%-P
Investitionen	25	14	12	45	30	15
Operativer Free Cashflow	63	-51	114	176	-326	502

¹ Die Definition der Steuerungskennzahl operatives Ergebnis wurde im dritten Quartal 2023 rückwirkend angepasst. Entsprechend wurden auch die Werte für die berichteten Vorperioden angepasst.

Die Division Weapon and Ammunition erzielte in den ersten drei Quartalen 2023 einen Umsatz von 1.035 MioEUR und lag damit um 186 MioEUR oder 21,9% über dem Vorjahreswert. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist insbesondere auf höhere Munitionsabrufe von Kunden sowie höhere Umsätze gegenüber der Division Vehicle Systems für geschützte LKW-Kabinen zurückzuführen. Die am 31. Juli 2023 akquirierten Rheinmetall Expal Munitions-Gesellschaften erzielten einen Umsatz von 41 MioEUR.

Der Rheinmetall Nomination lag in den ersten neun Monaten 2023 mit 7.026 MioEUR deutlich über dem bereits starken Vorjahresniveau (Vorjahr: 2.352 MioEUR). Neben dem Abschluss von zwei mehrjährigen Munitionsrahmenverträgen und den damit einhergehenden Erstabrufen von Panzer- und Artilleriemunition konnte der hohe Vorjahreswert auch durch Auftragseingänge für den Flugabwehrkanonenpanzer Gepard sowie Munition für den Marder und den Leopard 1 für die Ukraine nochmals deutlich übertroffen werden. Der Rheinmetall Backlog hat sich, bedingt durch die neuen Großaufträge zum 30. September 2023, mehr als verdoppelt und ist um 6.476 MioEUR auf 11.272 MioEUR (Vorjahr: 4.796 MioEUR) gestiegen.

Das operative Ergebnis ist in den ersten neun Monaten 2023 um 70 MioEUR oder 63,4% auf 180 MioEUR angestiegen (Vorjahr: 110 MioEUR). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen profitableren Produktmix zurückzuführen. Die operative Marge stieg infolgedessen von 13,0% auf 17,4%. Hierin enthalten ist ein Ergebnisbeitrag der Rheinmetall Expal Munitions von 17 MioEUR.

Die Investitionen lagen mit 45 MioEUR über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 30 MioEUR), bedingt durch den Kapazitätsausbau in der Produktion in mehreren Gesellschaften sowie verschiedene ESG-Projekte. Auf Rheinmetall Expal Munitions entfallen hiervon 6 MioEUR.

Der operative Free Cashflow stieg in den ersten neun Monaten 2023 um 502 MioEUR auf 176 MioEUR (Vorjahr: -326 MioEUR). Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die Veränderung des Working Capital zurückzuführen, wobei höhere Kundenzahlungen die Effekte aus dem weiteren Aufbau des Vorratsvermögens im dritten Quartal überkompensierten.



Electronic Solutions

Kennzahlen Electronic Solutions

MioEUR	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022	Veränderung
Umsatz	278	231	47	729	642	87
Rheinmetall Nomination	334	143	191	987	845	142
Frame Nomination	-	-	-	-	-	-
Frame Utilization	-	-	-	-	-	-
Auftragseingang	334	143	191	987	845	142
Rheinmetall Backlog (30.09.)	-	-	-	3.425	2.834	591
Frame Backlog	-	-	-	178	174	4
Auftragsbestand	-	-	-	3.247	2.660	588
Operatives Ergebnis ¹	25	25	-	52	51	1
Operative Ergebnismarge	9,0%	10,9%	-1,9%-P	7,2%	7,9%	-0,8%-P
Investitionen	12	6	5	29	18	11
Operativer Free Cashflow	-83	-4	-79	-171	-141	-30

¹ Die Definition der Steuerungskennzahl operatives Ergebnis wurde im dritten Quartal 2023 rückwirkend angepasst. Entsprechend wurden auch die Werte für die berichteten Vorperioden angepasst.

Der Umsatz der Division Electronic Solutions lag in den ersten neun Monaten 2023 mit 729 MioEUR über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 642 MioEUR). Dies entspricht einem Zuwachs von 13,5%.

Der Rheinmetall Nomination erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 142 MioEUR oder 16,8% auf 987 MioEUR. Ein wesentlicher Auftragseingang bezog sich in den ersten neun Monaten 2023 auf eine Folgebeauftragung für das Projekt Puma. Der Rheinmetall Backlog lag am 30. September 2023 bei 3.425 MioEUR und damit um 20,9% über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 2.834 MioEUR).

Das operative Ergebnis lag in den ersten drei Quartalen 2023 mit 52 MioEUR auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 51 MioEUR). Die operative Marge reduzierte sich auf 7,2% (Vorjahr: 7,9%). Der Rückgang resultierte aus einem nachteiligeren Produktmix.

Die Investitionen der Division Electronic Solutions sind in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 gegenüber dem Vorjahr um 11 MioEUR auf 29 MioEUR angestiegen, bedingt durch für die Produktion benötigte Werkzeuge. Der operative Free Cashflow reduzierte sich durch ein erhöhtes Working Capital um 30 MioEUR auf -171 MioEUR (Vorjahr: -141 MioEUR).

Sensors and Actuators

Kennzahlen Sensors and Actuators

MioEUR	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022	Veränderung
Umsatz	350	355	-5	1.057	1.045	11
Booked Business	393	651	-258	1.821	2.083	-261
Nominated Backlog (30.09.)	-	-	-	8.273	7.034	1.240
Operatives Ergebnis ¹	16	16	-	39	67	-28
Operative Ergebnismarge	4,7%	4,5%	0,2%-P	3,7%	6,4%	-2,7%-P
Investitionen	19	24	-5	56	48	8
Operativer Free Cashflow	10	27	-17	-27	6	-34

¹ Die Definition der Steuerungskennzahl operatives Ergebnis wurde im dritten Quartal 2023 rückwirkend angepasst. Entsprechend wurden auch die Werte für die berichteten Vorperioden angepasst.

Der Umsatz der Division Sensors and Actuators stieg in den ersten neun Monaten 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 11 MioEUR oder 1,1% auf 1.057 MioEUR. Das Umsatzwachstum resultierte im Wesentlichen aus Mengenerhöhungen in Europa.



Das Booked Business lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 mit 1.821 MioEUR unter dem Vorjahr (Vorjahr: 2.083 MioEUR). Der Nominated Backlog zum 30. September 2023 stieg um 17,6% auf 8.273 MioEUR (Vorjahr: 7.034 MioEUR).

Das operative Ergebnis ging in den ersten drei Quartalen 2023 um 41,9% auf 39 MioEUR (Vorjahr: 67 MioEUR) zurück. Der Rückgang ist u.a. auf Zusatzkosten zur Betriebswiederherstellung aus dem Cyberangriff auf IT-Systeme im April 2023 sowie erhöhte Rohstoffpreise zurückzuführen, die erst zeitversetzt an die Kunden weitergegeben werden können. Die operative Marge lag in der Folge bei 3,7% (Vorjahr: 6,4%).

In den ersten neun Monaten 2023 lagen die Investitionen mit 56 MioEUR um 8 MioEUR über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 48 MioEUR). Der Anstieg ist auf höhere Aktivierungen für Entwicklungsprojekte und Werkzeuge im Rahmen neuer Projekte zurückzuführen. Der operative Free Cashflow reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2023 mit -27 MioEUR gegenüber dem Vorjahreswert von 6 MioEUR, bedingt durch die Reduzierung des Ergebnisses nach Steuern sowie gestiegener Investitionen.

Materials and Trade

Kennzahlen Materials and Trade

MioEUR	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022	Veränderung
Umsatz	197	188	9	550	562	-12
Booked Business	198	180	18	546	584	-38
Nominated Backlog (30.09.)	-	-	-	602	604	-2
Operatives Ergebnis ¹	25	18	6	41	45	-4
Operative Ergebnismarge	12,4%	9,8%	2,6%-P	7,5%	8,1%	-0,6%-P
Investitionen	7	4	3	13	12	1
Operativer Free Cashflow	-7	12	-19	-21	-5	-16

¹ Die Definition der Steuerungskennzahl operatives Ergebnis wurde im dritten Quartal 2023 rückwirkend angepasst. Entsprechend wurden auch die Werte für die berichteten Vorperioden angepasst.

Bei der Division Materials and Trade reduzierte sich der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2023 um 12 MioEUR oder 2,2% auf 550 MioEUR. Der Umsatzrückgang ist insbesondere auf einen Mengenrückgang in der Business Unit Bearings sowie der Business Unit Trade, bedingt durch die im April 2023 erfolgte Cyberattacke auf IT-Systeme inländischer und ausländischer Standorte, zurückzuführen.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 wurde ein Booked Business von 546 MioEUR erreicht. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 38 MioEUR (Vorjahr: 584 MioEUR). Der Nominated Backlog zum 30. September 2023 blieb mit 602 MioEUR auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 604 MioEUR).

Das operative Ergebnis der Division Materials and Trade sank in den ersten neun Monaten 2023 um 4 MioEUR oder 9,1% auf 41 MioEUR. Die operative Marge ging auf 7,5% zurück (Vorjahr: 8,1%). Dabei wirkte sich insbesondere das rückläufige At-Equity-Ergebnis eines chinesischen Joint Ventures sowie der Ergebniseffekt aus dem Umsatzrückgang negativ aus.

Die Investitionen der Division Materials and Trade lagen mit 13 MioEUR auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 12 MioEUR). Der operative Free Cashflow sank um 16 MioEUR auf -21 MioEUR (Vorjahr: -5 MioEUR) bedingt durch das reduzierte Ergebnis sowie einen Vorratsanstieg.



Aktualisierung der Chancen und Risiken

Effektives Risikomanagement

Vor dem Hintergrund eines systematischen und effektiven Risikomanagementsystems sind die Risiken im Rheinmetall-Konzern begrenzt und überschaubar. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht.

Chancen- und Risikosituation

Die Chancen und Risiken zur voraussichtlichen Entwicklung des Rheinmetall-Konzerns sind im Wesentlichen unverändert und werden im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2022 ausführlich beschrieben.

Nachtragsbericht

Änderung der Konzernstruktur

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2023 wurde zum einen die Division Vehicle Systems in die Divisionen Vehicle Systems Europe und Vehicle Systems International aufgeteilt. Während sich die Division Vehicle Systems Europe primär auf den europäischen Markt konzentrieren wird, wird der Fokus der Division Vehicle Systems International auf den Märkten Australien, USA und Großbritannien liegen. Dies ermöglicht eine bessere Adressierung der spezifischen Herausforderungen und Chancen in den jeweiligen Märkten. Beide Divisionen erhalten eine eigene Divisionsleitung und werden vom Vorstand direkt geführt. In der externen Berichterstattung werden die beiden Divisionen zusammengefasst als Segment Vehicle Systems dargestellt.

Zum anderen wurden, ebenfalls mit Wirkung zum 1. Oktober 2023, einzelne Gesellschaften auf Basis ihrer Geschäftstätigkeit anderen Divisionen bzw. den Konzerndienstleistungs- und sonstigen nicht operativ tätigen Gesellschaften zugeordnet, um die Konzernstruktur stärker an den Technologien, Produkten und Geschäftsfeldern auszurichten.

Darüber hinaus werden ab dem 1. Januar 2024 die beiden Divisionen Sensors and Actuators und Materials and Trade zu einer Division zusammengefasst. Mit diesem Schritt bündelt Rheinmetall seine Geschäftsmodelle und Innovationskraft im zivilen Geschäft effektiver. Die neue Division bildet somit zukünftig das organisatorische Dach von Rheinmetall für wesentliche technologische Kompetenzen auf zivilen Märkten.



Ausblick

Aktuelle Jahresprognosen werden bestätigt

Rheinmetall bestätigt nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 die aktuellen Jahresprognosen. Starke Marktdynamiken im Geschäft mit Sicherheitstechnologie – insbesondere im Bereich der Division Weapon and Ammunition – haben im dritten Quartal zu einem vorteilhaften Produkt- und Margenmix geführt. Darüber hinaus wurden mittels strikter Kostenkontrolle als auch durch aktive Vorsorge und durch Mitigierung von Risiken auf den Energie- und Beschaffungsmärkten in den vergangenen Monaten weiterhin entsprechende Maßnahmen getroffen, um der allgemeinen Inflationsentwicklung wie auch der Situation auf den Märkten für Rohstoffe und Vorprodukte erfolgreich zu begegnen.

Auf Basis der sehr positiven Entwicklung im dritten Quartal und vor dem Hintergrund der alljährlich erfolgenden Beschleunigung der Abrufe im Jahresendquartal bestätigt der Vorstand die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2023 mit einem Konzernumsatz in einer Bandbreite von 7,4 bis 7,6 MrdEUR und einer operativen Ergebnismarge von rund 12%.

Die Prognosen für den Konzern und die Divisionen werden entsprechend der neuen Konzernstruktur, die seit 1. Oktober 2023 gilt, dargestellt.

Rheinmetall-Konzern – prognostizierter Geschäftsverlauf 2023

		2022 berichtet	2022 pro forma ¹	Prognose für das Geschäftsjahr 2023 (Geschäftsbericht 2022)	Angepasste Prognose für das Geschäftsjahr 2023 (Q3 2023)
Umsatz					
Konzern	MioEUR	6.410	6.410	Umsatzwachstum auf 7,4 bis 7,6 MrdEUR	Umsatzwachstum auf 7,4 bis 7,6 MrdEUR
Segment Vehicle Systems	MioEUR	2.270	2.270	Umsatzwachstum 25% bis 30%	Umsatzwachstum ~25%
Division Weapon and Ammunition	MioEUR	1.470	1.359	Umsatzwachstum 25% bis 30%	Umsatzwachstum 25% bis 30%
Division Electronic Solutions	MioEUR	1.064	1.164	Umsatzwachstum 15% bis 20%	Umsatzwachstum ~15%
Division Sensors and Actuators	MioEUR	1.382	1.382	Umsatzwachstum 5% bis 8%	Umsatzwachstum ~2%
Division Materials and Trade	MioEUR	743	742	Umsatzwachstum 4% bis 7%	Vorjahresniveau
Operative Ergebnisrendite					
Konzern	%	11,8	11,9	Operative Ergebnisrendite ~12%	Operative Ergebnisrendite ~12%
Segment Vehicle Systems	%	11,4	11,5	Operative Ergebnisrendite 11% bis 13%	Operative Ergebnisrendite 11% bis 13%
Division Weapon and Ammunition	%	20,8	21,9	Operative Ergebnisrendite 20% bis 22%	Operative Ergebnisrendite >22%
Division Electronic Solutions	%	11,1	10,4	Operative Ergebnisrendite 11% bis 13%	Operative Ergebnisrendite 11% bis 13%
Division Sensors and Actuators	%	6,9	6,8	Operative Ergebnisrendite 7% bis 9%	Operative Ergebnisrendite 4% bis 6%
Division Materials and Trade	%	9,2	8,9	Operative Ergebnisrendite 9% bis 11%	Operative Ergebnisrendite 7% bis 9%
OFCF (im Verhältnis zum Umsatz)					
Konzern	%	-2,4		4% bis 6%	4% bis 6%

¹ Reorganisation der Konzernstruktur zum 1. Oktober 2023

Die separat kommunizierte Umsatzerwartung für Rheinmetall Expal Munitions S.A.U. liegt nun mit ≥ 190 MioEUR leicht über den bisherigen Erwartungen in Höhe von 150-190 MioEUR. Die operative Rendite von Rheinmetall Expal Munitions S.A.U. wird nun bei über 25% erwartet.



Konzernbilanz

Bilanz des Rheinmetall-Konzerns zum 30. September 2023

MioEUR	30.09.2023	31.12.2022
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.308	483
Übrige immaterielle Vermögenswerte	684	338
Nutzungsrechte	236	209
Sachanlagen	1.293	1.137
Investment Property	23	24
At-Equity-bilanzierte Beteiligungen	383	408
Sonstige langfristige Vermögenswerte	226	187
Latente Steuern	141	98
Langfristige Vermögenswerte	4.294	2.884
Vorräte	3.263	1.976
Vertragsvermögenswerte	624	362
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.503	1.548
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	255	242
Ertragsteuerforderungen	132	23
Zu Handelszwecken gehaltene Fondsanteile	131	132
Liquide Mittel	375	545
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	320	377
Kurzfristige Vermögenswerte	6.604	5.206
Summe Aktiva	10.898	8.089
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	112	112
Kapitalrücklagen	685	566
Gewinnrücklagen	2.153	2.140
Eigene Aktien	-5	-6
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	2.944	2.812
Anteile anderer Gesellschafter	282	271
Eigenkapital	3.226	3.083
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	500	484
Langfristige sonstige Rückstellungen	202	205
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.572	517
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	59	56
Latente Steuern	227	78
Langfristige Verbindlichkeiten	2.559	1.341
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	672	674
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	873	454
Vertragsverbindlichkeiten	2.126	1.120
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	957	931
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	216	200
Ertragsteuerverpflichtungen	108	67
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	161	220
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.112	3.665
Summe Passiva	10.898	8.089



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung des Rheinmetall-Konzerns

MioEUR	Q3 2023	Q3 2022	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
Umsatzerlöse	1.758	1.415	4.618	4.089
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	173	138	718	367
Gesamtleistung	1.931	1.553	5.336	4.456
Sonstige betriebliche Erträge	41	53	96	121
Materialaufwand	1.007	797	2.761	2.195
Personalaufwand	495	440	1.502	1.361
Abschreibungen	79	63	205	185
Sonstige betriebliche Aufwendungen	219	194	584	513
Ergebnis aus At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	6	8	-11	23
Sonstiges Finanzergebnis	-8	-3	-6	-43
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	170	117	364	302
Zinserträge	5	1	24	3
Zinsaufwendungen	30	7	72	22
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	145	111	316	284
Ertragsteuern	-36	-30	-87	-75
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	109	82	229	209
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	2	5	6	11
Ergebnis nach Steuern	111	86	235	220
davon entfallen auf:				
<i>andere Gesellschafter</i>	9	10	24	39
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	102	77	212	182
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	2,34 EUR	1,76 EUR	4,87 EUR	4,19 EUR
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	2,31 EUR	1,65 EUR	4,73 EUR	3,93 EUR
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,04 EUR	0,11 EUR	0,14 EUR	0,26 EUR
Verwässertes Ergebnis je Aktie	2,34 EUR	1,76 EUR	4,87 EUR	4,19 EUR
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	2,31 EUR	1,65 EUR	4,73 EUR	3,93 EUR
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,04 EUR	0,11 EUR	0,14 EUR	0,26 EUR

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung des Rheinmetall-Konzerns

MioEUR	Q3 2023	Q3 2022	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
Ergebnis nach Steuern	111	86	235	220
Neubewertung Nettoschuld aus Pensionen	18	29	4	66
Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	18	29	4	66
Wertänderung derivativer Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge)	5	-5	-17	-3
Unterschied aus Währungsumrechnung	20	36	-2	90
Sonstiges Ergebnis von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	-6	2	-8	7
Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	19	33	-27	94
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	36	62	-22	160
Gesamtergebnis	147	148	213	381
davon entfallen auf:				
<i>andere Gesellschafter</i>	14	7	15	40
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	133	141	198	341



Konzernkapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung des Rheinmetall-Konzerns

MioEUR	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
Ergebnis nach Steuern	235	220
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	205	185
Dotierung von CTA-Vermögen zur Absicherung von Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen	-14	-50
Sonstige Veränderung Pensionsrückstellungen	-11	-18
Ergebnis aus Anlagenabgängen	-13	-1
Veränderung sonstige Rückstellungen	-23	-26
Veränderung Working Capital	-533	-725
Veränderung Forderungen, Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten) und Abgrenzungen	-129	-96
Anteiliges Ergebnis von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	11	-23
Erhaltene Dividenden von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	8	5
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	38	18
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit¹	-225	-511
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	-203	-499
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-22	-12
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	-234	-191
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Investment Property	1	3
Einzahlungen aus Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften und Finanzanlagen	77	-
Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und Finanzanlagen	-1.063	-199
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.220	-387
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	-1.195	-375
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-25	-12
Dividende Rheinmetall AG	-187	-143
Sonstige Gewinnausschüttungen	-4	-6
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	819	353
Rückführung von Finanzverbindlichkeiten	-344	-155
Einzahlungen aus der Begebung von Wandelanleihen - Zuführung Eigenkapital	113	-
Einzahlungen aus der Begebung von Wandelanleihen - Beizulegender Zeitwert Finanzverbindlichkeit	887	-
Transaktionskosten für die Begebung von Wandelanleihen	-7	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.277	49
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	1.245	96
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	32	-46
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-167	-849
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-8	4
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	-176	-844
Liquide Mittel 01.01.	568	1.058
Liquide Mittel 30.09.	392	213
Liquide Mittel der nicht fortgeführten Aktivitäten 30.09.	17	17
Liquide Mittel laut Konzernbilanz 30.09.	375	196

¹ Darin enthalten: Zahlungssaldo Ertragsteuern: -125 MioEUR (Vorjahr: -142 MioEUR); Zahlungssaldo Zinsen: -22 MioEUR (Vorjahr: -12 MioEUR)

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Entwicklung des Eigenkapitals

MioEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen Gesamt	Eigene Aktien	Eigenkapital Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 01.01.2022	112	561	1.755	-9	2.418	203	2.620
Ergebnis nach Steuern	-	-	182	-	182	39	220
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	159	-	159	1	160
Gesamtergebnis	-	-	341	-	341	40	381
Dividendenzahlung	-	-	-143	-	-143	-6	-149
Abgang eigene Aktien	-	-	-	3	3	-	3
Übrige Veränderungen	-	6	-10	-	-4	-1	-6
Stand 30.09.2022	112	566	1.942	-6	2.614	235	2.849
Stand 01.01.2023	112	566	2.140	-6	2.812	271	3.083
Ergebnis nach Steuern	-	-	212	-	212	24	235
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-13	-	-13	-9	-22
Gesamtergebnis	-	-	198	-	198	15	213
Dividendenzahlung	-	-	-187	-	-187	-4	-191
Abgang eigene Aktien	-	-	-	1	1	-	1
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	1	-	1	-	1
Veränderung i.Z.m. der Wandelanleihe	-	113	-	-	113	-	113
Übrige Veränderungen	-	6	-	-	6	-	6
Stand 30.09.2023	112	685	2.153	-5	2.944	282	3.226

Zusammensetzung der Gewinnrücklagen

MioEUR	Unterschied aus Währungs-umrechnung	Neubewertung Nettoschuld Pensionen	Sicherungs-geschäfte	Sonstiges Ergebnis von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	Übrige Rücklagen	Gewinnrücklagen Gesamt
Stand 01.01.2022	8	-330	25	3	2.047	1.755
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	182	182
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	87	66	-1	7	-	159
Gesamtergebnis	87	66	-1	7	182	341
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-143	-143
Umbuchung	-	-	-	7	-7	-
Übrige Veränderung	-	-	-	-	-10	-10
Stand 30.09.2022	95	-264	24	18	2.068	1.942
Stand 01.01.2023	33	-276	11	16	2.355	2.140
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	212	212
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	3	4	-13	-8	-	-13
Gesamtergebnis	3	4	-13	-8	212	198
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-187	-187
Änderung des Konsolidierungskreises	1	-6	-	-	6	1
Umbuchung	-	-	-	3	-3	-
Stand 30.09.2023	37	-277	-2	12	2.382	2.153



Segmentberichterstattung

Segmentbericht 3. Quartal 2023

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Sensors and Actuators	Materials and Trade	Sonstige / Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)
Gewinn- und Verlustrechnung							
<i>Außenumsatz</i>	653	379	204	327	197	-2	1.758
<i>Innenumsatz</i>	6	58	74	23	-	-162	-
Segmentumsatz	659	437	278	350	197	-164	1.758
Operatives Ergebnis ¹	82	89	25	16	25	-46	191
Sondereffekte	-1	-15	-	-	-	-4	-20
EBIT	81	74	25	16	25	-50	170
<i>darin enthalten:</i>							
<i>At-Equity-Ergebnis</i>	-1	2	0	2	4	-1	6
<i>Abschreibungen (planmäßig)</i>	16	26	7	21	5	3	79
<i>Abschreibungen (außerplanmäßig)</i>	-	-	-	-	-	-	-
Zinserträge	2	2	2	3	2	-5	5
Zinsaufwendungen	5	8	3	2	2	12	30
EBT	78	68	24	17	24	-66	145
Sonstige Daten							
Operativer Free Cashflow	3	63	-83	10	-7	-89	-102

Segmentbericht 3. Quartal 2022

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Sensors and Actuators	Materials and Trade	Sonstige / Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)
Gewinn- und Verlustrechnung							
<i>Außenumsatz</i>	466	228	186	339	187	9	1.415
<i>Innenumsatz</i>	3	56	45	16	1	-121	-
Segmentumsatz	469	285	231	355	188	-112	1.415
Operatives Ergebnis ¹	46	38	25	16	18	-24	120
Sondereffekte	-1	-1	-	-	-	-	-2
EBIT	45	37	25	16	18	-24	117
<i>darin enthalten:</i>							
<i>At-Equity-Ergebnis</i>	-1	3	1	1	4	-	8
<i>Abschreibungen (planmäßig)</i>	14	11	8	23	5	3	63
<i>Abschreibungen (außerplanmäßig)</i>	-	-	-	-	-	-	-
Zinserträge	-	-	-	1	-	-1	1
Zinsaufwendungen	2	5	1	1	1	-4	7
EBT	44	32	24	16	18	-21	111
Sonstige Daten							
Operativer Free Cashflow	44	-51	-4	27	12	-66	-37

¹ Die Definition der Steuerungskennzahl operatives Ergebnis wurde im dritten Quartal 2023 rückwirkend angepasst. Entsprechend wurden auch die Werte für die berichteten Vorperioden angepasst.



Segmentbericht 1. - 3. Quartal 2023

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Sensors and Actuators	Materials and Trade	Sonstige / Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)
Gewinn- und Verlustrechnung							
Außenumsatz	1.655	856	547	1.001	548	10	4.618
Innenumsatz	16	179	182	55	2	-433	-
Segmentumsatz	1.671	1.035	729	1.057	550	-423	4.618
Operatives Ergebnis ¹	183	180	52	39	41	-108	387
Sondereffekte	2	-17	-1	-	-	-2	-23
EBIT	180	163	51	38	41	-110	364
<i>darin enthalten:</i>							
At-Equity-Ergebnis	1	4	1	3	-2	-18	-11
Abschreibungen (planmäßig)	47	48	20	66	14	9	205
Abschreibungen (außerplanmäßig)	-	-	-	-	-	-	-
Zinserträge	8	5	5	7	4	-5	24
Zinsaufwendungen	15	21	8	5	5	18	72
EBT	173	147	49	41	39	-133	316
Sonstige Daten							
Operativer Free Cashflow	-344	176	-171	-27	-21	-40	-427
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter 30.09. (FTE)	6.360	6.679	3.716	4.389	2.284	833	24.263

Segmentbericht 1. - 3. Quartal 2022

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Sensors and Actuators	Materials and Trade	Sonstige / Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)
Gewinn- und Verlustrechnung							
Außenumsatz	1.306	701	508	990	560	23	4.089
Innenumsatz	14	148	134	55	2	-352	-
Segmentumsatz	1.320	849	642	1.045	562	-329	4.089
Operatives Ergebnis ¹	123	110	51	67	45	-65	331
Sondereffekte	-2	-3	-1	-	-	-21	-28
EBIT	120	107	50	66	45	-86	302
<i>darin enthalten:</i>							
At-Equity-Ergebnis	2	12	2	2	3	2	23
Abschreibungen (planmäßig)	39	33	22	69	14	7	185
Abschreibungen (außerplanmäßig)	-	-	-	-	-	-	-
Zinserträge	1	1	1	2	1	-2	3
Zinsaufwendungen	7	14	4	3	3	-9	22
EBT	115	94	46	66	43	-79	284
Sonstige Daten							
Operativer Free Cashflow	-97	-326	-141	6	-5	-115	-678
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter 30.09. (FTE)	5.489	5.004	3.470	4.485	2.275	681	21.402

¹ Die Definition der Steuerungskennzahl operatives Ergebnis wurde im dritten Quartal 2023 rückwirkend angepasst. Entsprechend wurden auch die Werte für die berichteten Vorperioden angepasst.

Finanzkalender und Impressum

Diese Quartalsmitteilung wurde am 9. November 2023 veröffentlicht.

Termine

14. März 2024

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023

14. Mai 2024

Mitteilung über das 1. Quartal 2024

14. Mai 2024

Hauptversammlung Rheinmetall AG

8. August 2024

Bericht über das 1. Halbjahr 2024

Kontakte

Unternehmenskommunikation

Dr. Philipp von Brandenstein

Telefon (0211) 473-4306

Telefax (0211) 473-4158

philipp.vonbrandenstein@rheinmetall.com

Investor Relations

Dirk Winkels

Telefon (0211) 473-4749

Telefax (0211) 473-4157

dirk.winkels@rheinmetall.com

Aufsichtsrat: Ulrich Grillo, Vorsitzender

Vorstand: Armin Papperger, Vorsitzender, Dagmar Steinert, Peter Sebastian Krause

Rheinmetall Aktiengesellschaft, Rheinmetall Platz 1, 40476 Düsseldorf

Telefon: + 49 211 473 01, Telefax: +49 211 473 4746, www.rheinmetall.com

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie. Alle Werte in diesem Finanzbericht sind jeweils für sich gerundet. Dies kann bei der Addition zu geringfügigen Differenzen führen.

Auf der Rheinmetall Homepage unter www.rheinmetall.com finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall-Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad-hoc-Meldungen. Investor-Relations-Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Finanzbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Die Quartalsmitteilung, die auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter www.rheinmetall.com abrufen. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Copyright © 2023